

Im H rz

Ein Objekttheater für alle ab 6 Jahren von Engel&Magorrian



Theaterp dagogisches Begleitmaterial

Kontakt

Emily Magorrian & luzius Engel

info@engelundmagorrian.ch

Emily Magorrian +41788241660



Inhalt

1 Über diese Mappe

2 Über das Stück

- a Inhalt
- b Barrierefreiheit
- c Hintergrund
- d Über Engel&Magorrian

3 Ideen zur Vorbereitung

- a Ins Herz reisen
- b Über das Stück sprechen
- c Über Theater sprechen und ein Quiz spielen
- d Beobachtungsaufgaben zu den ästhetischen Mitteln

4 Ideen zur Nachbereitung

- a Sich erinnern
- b Die Reise ins Herz zeichnen
- c Eine Klangreise in den Körper aufnehmen
- d Mit Puppen tanzen

5 Anhang

- a Kopiervorlage Beobachtungsaufgaben



1 Über diese Mappe

Liebe Lehrpersonen

Engel&Magorrian freut sich, dass ihr mit eurer Klasse das Stück **IM HÄRZ** besucht. In diesem theaterpädagogischen Begleitmaterial findet ihr viele spielerische Ideen für Gespräche und Aktivitäten zum Vor- und Nachbereiten eures Besuchs. Zudem gibt euch die Mappe wichtige Infos zu Inhalt, Ästhetik und zu den inklusiven Massnahmen des Stücks.

Mit den Ideen zur Vorbereitung werden die Kinder auf den Theaterbesuch eingestimmt. Für viele ist es vielleicht der erste Theaterbesuch und es lohnt sich, das kommende Erlebnis vorzubereiten und über das Theatersehen zu sprechen. Mit den thematischen Einstimmungsfragen eröffnet sich für die Kinder und Erwachsenen ein Resonanzraum und ermöglicht allen, ihren eigenen Zugang zum Stück zu finden. Denn: Beim Theater-Erleben gibt es kein Richtig oder Falsch. Wir wollen alle ermutigen, ihren eigenen Wahrnehmungen zu vertrauen und sich im Austausch über die Verschiedenheit unserer Erlebnisse zu freuen.

Nun wünschen wir euch viel Spass beim Vor- und Nachbereiten und freuen uns über Post von euch – geschrieben, gezeichnet, gesungen oder getanzt!

Euer **IM HÄRZ** -Team



2 Über das Stück

a Inhalt

Im Hätz

Ein Objekttheater für alle ab 6 Jahren von Engel&Magorrian

Ein Kind muss am Herz operiert werden. Die Ärztin, der Assistenzarzt und die Anästhesiepflegerin arbeiten Hand in Hand, es ist ein Routineeingriff. Doch dann geschehen unerwartete Dinge, Objekte springen aus dem Herz heraus und das Trio gerät in das Herz hinein.

Das Herz ist unser wichtigster Muskel. Wenn wir aufgeregt sind, rast es. Wenn wir ruhig sind, schlägt es regelmässig. Es kann vor Freude hüpfen, vor Angst gefrieren, vor Schock stillstehen und vor Schmerz gebrochen werden. Nicht ohne Grund ist es im übertragenen Sinn der Sitz unserer Emotionen und sinnbildlich bewahren wir darin unsere kostbaren Erinnerungen und schmerzhaften Erlebnisse auf.

IM HÄRZ ist eine Abenteuerreise mitten ins Herz.

Wenig Sprache in Mundart
Integrierte Audiodeskription
Relaxed Performance
Dauer: ca. 50 Min

Konzept und Regie: Emily Magorrian und Luzius Engel
Spiel: Moritz Alfons, Annina Mosimann und Sonja Riesen
Bühne: Linda Rothenbühler
Puppe, Objekte und Kostüme: Ernestyna Orlowska
Text: Matto Kämpf
Sounddesign: Pascal Schärli
Dramaturgie und Theaterpädagogik: Nina Curcio
Aussenaugen Figurenspiel: Sebastian Ryser
Lichtdesign und Technik: Dave Schwander
Barrierefreiheit: Nina Mühlemann
Expertin Audiodeskription: Karin Huber
Produktionsleitung: Irene Andreetto
Koproduktion: Theater Stadelhofen Zürich, Bühne Aarau, Schlachthaus Theater Bern, THiK Baden
In Zusammenarbeit mit dem Projekt Barrierefreiheit im Kindertheater als Lerninstrument an der Hochschule der Künste Bern (HKB) gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF).

Mit Unterstützung von:
Kultur Stadt Bern, SWISSLOS/Kultur Kanton Bern, Aargauer Kuratorium, Stadt Baden, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Burgergemeinde Bern, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent, Stiftung Denk an mich, Gesellschaft zu Zimmerleuten



b Barrierefreiheit

In diesem Stück ist die Audiodeskription Teil der Inszenierung: Eine Lampe auf der Bühne beschreibt mit eigener Stimme, was sie sieht. Diese Beschreibung ist für alle hörbar – sie richtet sich nicht nur an blinde und sehbehinderte Zuschauer:innen, sondern gehört zur künstlerischen Form des Stücks. So können alle die Vorstellung gemeinsam und gleichberechtigt erleben.

Das Theaterstück ist eine Relaxed Performance. Das heisst: Man kann schon vor dem Theaterstück den Raum kennenlernen und einen Platz aussuchen. Wer sich bewegen muss, darf. Wer kurz raus muss, geht – und kommt wieder. Dieses Format ist für alle gedacht, die einen entspannteren Rahmen brauchen oder schätzen – und macht den Theaterbesuch für Familien mit den unterschiedlichsten Ansprüchen möglich.

Content Note:

Im Härz spielt in einem Operationssaal und es werden in stilisierter Form Operationshandlungen gezeigt.

c Hintergrund

Das Herz sorgt für unsere Lebendigkeit. Es steht für das Leben und das Lieben. Sein Stoppen bedeutet aber auch den Tod. Künstlerisch inspiriert uns das Herz als Ort, an dem wir gefühlt Erinnerungen und Emotionen bewahren. Auch wenn dies nur eine Metapher sein mag, dient es uns seit Jahrhunderten als wichtiges Symbol. Wenn uns die Worte fehlen, greifen wir gerne darauf zurück und setzen in unsere E-Mails und Textnachrichten ein ❤️.

Wir nähern uns dem Thema unmittelbar in Form einer Operation am offenen Herzen. Das Operationsteam und mit ihm das Publikum reist in das Herz eines Kindes hinein. Dies erlaubt es, das Thema über Objekte und Materialien sehr konkret darzustellen. Wichtige Aspekte wie der Rhythmus, das Atmen, Begeisterung und Freude, Schmerz und Trauer finden so einen sinnlichen Ausdruck in Dingen und ihrer Funktionalität, in ihren Geschichten und kulturellen Deutungen.

Kinder interessieren sich für den Arbeitsalltag im Krankenhaus. Für sie ist es ein Ort voller Geheimnisse und Wunder. Was macht diese Maschine? Wohin führt dieser Schlauch? Das gleiche gilt für den Körper mit seinen Organen, Knochen, Muskeln und Blutgefässen. Er ist ein grosses Rätsel. Die Ärztin jedoch kann in den Körper hineinhorchen und hört das Herz schlagen, sie kann mit Ultraschall oder Röntgen in den Körper hineinschauen und die Bewegungen der Herzklappen sehen. Wir sind fasziniert von der Ästhetik des Krankenhauses, die verborgenen Gesichter hinter Masken, die Akustik der Geräte, die speziellen Lampen, die fokussieren können, ein höhenverstellbarer Operationstisch, geeignet für das Figurespiel – eine perfekte Bühnensituation.



d Über Engel&Magorrian

Mit «Was macht ds Wätter?» haben Engel& Magorrian im Jahr 2022 ein Stück für alle ab 3 Jahre auf die Bühne gebracht, welches immer noch an verschiedenen Theatern und Festivals in der Schweiz und im Ausland gezeigt wird. Auch die zweite Produktion, «Guet Nacht, Chuchi!», welche im Mai 2024 Premiere hatte, spielt weiterhin in der Deutschschweiz und in der Romandie. Die dritte Arbeit, **IM HÄRZ**, welche im September 2026 im Theater Stadelhofen Zürich Premiere feiert, knüpft an die beiden vorangegangenen Produktionen an. Gefundene Formen im Bereich des Objekttheaters werden weiterentwickelt, spannende Zusammenarbeiten mit beteiligten Künstler:innen vertieft.

Engel&Magorrian ist die Gruppe von Emily Magorrian und Luzius Engel. Sie bringen ergänzende Erfahrungen und Sichtweisen in die künstlerische Arbeit ein. Emily Magorrian hatte bereits in ihrem schottischen Bachelor die Gelegenheit, sich auf die Arbeit für das jüngste Publikum zu spezialisieren. So hat sie mit Starcatchers und Imagnate, mit zwei der führenden europäischen Gruppen auf diesem Gebiet, zusammengearbeitet. Luzius Engel ist Co-Leiter von Junge Bühne Bern und hat als Regisseur, Theaterpädagoge und Darsteller zahlreiche Projekte mit und für Kinder jeden Alters realisiert.



3 Ideen zur Vorbereitung

a Ins Herz reisen: Mis Härz – dis Härz – Mis Hus – Dis Hus

Das Stück, das wir gemeinsam erleben werden, heisst **IM HÄRZ**. Wir alle tragen ein Herz in unserer Brust. Was kann unser Herz? Wofür steht es? Und was ist da eigentlich alles drin? Wir stellen uns vor, dass wir gemeinsam in unser Herz reisen. Jedes Herz ist anders, es ist wie ein kleines Leben-Haus in uns drin. Wie sieht es da aus? Was wohnt da drin?

Aufgabe

Wir zeichnen unser Herz-Haus mit all seinen Zimmern und Bewohner:innen. Danach machen wir eine kleine Ausstellung im Schulzimmer und betrachten unsere Herz-Häuser.

Alternativ können wir unser Herz-Haus und seine Bewohner:innen auch mündlich beschreiben und davon eine Sprachaufnahme machen. Wir können einen Gegenstand suchen, der zu unserer Beschreibung passt. Danach stellen wir unseren Gegenstand und unsere Sprachaufnahme zusammen aus und wir befühlen den Gegenstand und lauschen den Haus-Führungen.

b Über das Stück sprechen

Mit den folgenden Fragen können die Kinder thematisch auf den Theaterbesuch eingestimmt werden. Dabei geht es darum, bereits über Themen aus dem Stück nachzudenken und so individuelle Verbindungslinien aufzubauen. Der Resonanzraum, der dadurch entsteht, kann Kindern helfen, mit möglichen Irritationen während des Theaterbesuchs leichter umzugehen.

- Was weißt du über das Herz?
- Was befindet sich deiner Meinung nach im Herz?
- Welche Aufgabe hat das Herz?
- Manchmal sagen die Leute: Im Herz wohnen die Gefühle. Was denkst du darüber? Was machen die Gefühle mit deinem Herz?
- Warst du schon einmal im Spital?
- Was ist eine Operation? Was passiert dabei? Wer hilft mit?

c Über Theater sprechen und ein Quiz spielen

Wer war schon einmal im Theater? Wie sieht es an diesem Ort aus? Was passiert während einer Theatervorstellung? Was ist auf der Bühne? Was hat das Publikum gemacht? Tauscht euch im Gespräch aus und sammelt eure bisherigen Erfahrungen.



Wenn wir gemeinsam ins Theater gehen, gibt es Abmachungen, die wir treffen, damit es allen Menschen im Publikum wohl ist. Welche Regeln dabei gelten, ist gar nicht immer so eindeutig. Mit dem folgenden Quiz versuchen wir, über die gemeinsamen Abmachungen nachzudenken, zu diskutieren und unser eigenes Regelwerk aufzuschreiben.

FÜR DIE LEHRPERSONEN

Das Stück IM HÄRZ will durch die integrierte Audiodeskription und die Setzung der Relaxed Performance ein inklusives Theatererlebnis ermöglichen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder wissen, was eine Behinderung, was eine Audiodeskription und eine Relaxed Performance ist. Deshalb findet ihr hier drei kinderfreundliche Begriffsdefinitionen. Bitte teilt diese mit den Kindern, wenn ihr über das Verhalten während des Theaterbesuchs diskutiert:

Behinderung

Behinderung ist ein Merkmal wie jedes andere. Manche Menschen sind beispielsweise gross und manche Menschen sind klein, haben braune Augen oder grüne. Genauso gibt es auch Menschen, die eine Behinderung haben und andere nicht. Das ist etwas ganz Normales.

Manchmal werden Menschen mit einer Behinderung schlechter behandelt, oder sie erleben Barrieren. Es gibt ganz viele Barrieren, je nachdem welche Behinderung man hat. Manche Barrieren, wie zum Beispiel Treppen, sind sichtbar. Andere Barrieren hingegen sind für nicht-behinderte Menschen nicht sichtbar. Alle Menschen müssen die gleichen Möglichkeiten bekommen. Das heisst, dass Barrieren abgebaut werden müssen.

Relaxed Performance

Relaxed Performance ist Englisch. Es bedeutet: entspannte Veranstaltung. Im Theater heisst das: Du darfst jederzeit rein und raus aus dem Raum. Du darfst dich jederzeit bewegen, du musst nicht stillsitzen und auch nicht mucksmäuschenstill sein. Hier sind alle willkommen so wie sie sind. Alle tragen Sorge zueinander.

Audiodeskription

Bei der Audiodeskription wird genau erklärt, was zu sehen ist. Es gibt sie bei Filmen, im Fernsehen oder im Theater. Eine sehende Person beschreibt, so dass auch blinde Personen wissen, was passiert.



Aufgabe

Alle Kinder stehen auf. Die Lehrperson macht verschiedene Aussagen zum Theaterbesuch. Im Zimmer werden drei Orte definiert:

- 1 Ich denke, das darf man
- 2 Ich denke, das darf man nicht
- 3 Ich bin nicht sicher

Je nachdem, was ich denke, stelle ich mich an den entsprechenden Ort. Wir diskutieren gemeinsam, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind und halten eine Abmachung für uns auf einem Regelplakat fest und hängen es im Schulzimmer auf.

- Essen und Trinken
In den meisten Theatern ist es nicht erlaubt, in den Sälen zu essen und zu trinken.
- Klatschen
- mit der Sitznachbarin über das Stück sprechen
- mit der Sitznachbarin über das vergangene Wochenende sprechen
- Reinkommen und Rausgehen, wann immer ich will
Das Stück IM HÄRZ ist als relaxed Performance konzipiert. Ein Rein- und Rausgehen ist jederzeit erlaubt
- Lachen
- Laut sein
- Aufstehen
- Auf die Toilette gehen
Das ist natürlich immer erlaubt. Es kann helfen, vor dem Theaterbesuch auf die Toilette zu gehen, so dass ihr euch voll und ganz auf das Stück konzentrieren könnt.
- Schlafen
- Mucksmäuschen still sein
- im Stück mitspielen
- zuschauen und zuhören

Es gibt zu vielen Punkten nicht einfach richtig oder falsch. Wichtig ist, mit den Kindern zu thematisieren, dass ein Theaterbesuch kein Kino-Besuch ist. Die Spieler:innen sind stets in unsichtbarer Verbindung mit dem Publikum und spüren, ob sie bei der Sache sind oder andere Ideen verfolgen. Es hilft ihnen, wenn der Raum gemeinsam mit guter Energie gefüllt wird. Dabei ist es durchaus erlaubt, zu reagieren, Gefühle zu zeigen und zu klingen. Durch die inklusiven Massnahmen im Stück **IM HÄRZ** gelten hier besondere Regeln, die, wie oben erwähnt, mit den Kindern geteilt werden sollen.



d Beobachtungsaufgaben zu den Ästhetischen Mitteln

Ein Theaterstück können wir mit allen Sinnen erleben: Menschen spielen für uns eine Geschichte, es gibt Kostüme, Requisiten, ein Bühnenbild, das sich immer wieder verändert, es gibt Klänge, Geräusche, Musik, die uns etwas erzählen und es gibt Licht, das unseren Blick steuert. All diese Theatermittel machen das Stück zu einem Gesamterlebnis und wir können diese Aspekte beobachten, darüber austauschen und uns erzählen, was sie mit uns gemacht haben. Es kann sich lohnen, im Vorfeld an den Theaterbesuch auf die verschiedenen Mittel hinzuweisen oder dazu eine Beobachtungsaufgabe mitzugeben. Diese Aufgaben können der Einstieg ins Nachgespräch zum Stück sein.

Im Stück **IM HÄRZ** erzählen Olga, Frank und Leonie von ihrer Reise ins Herz von Robin. Robin ist ein Kind und wird von einer Puppe gespielt. Olga, Frank und Leonie sind Ärzt:innen und operieren Robin. Auf der Bühne gibt es ganz viele Objekte, die den Operationssaal aber auch Robins Herz darstellen. Dabei werden die Dinge nicht immer so verwendet, wie wir sie im Alltag brauchen. Eine wichtige Figur auf der Bühne ist auch die Lampe. Sie kann nämlich sprechen und ist eine ganz genaue Beobachterin und erzählt immer von den Dingen, die wir nicht sehen. Im Stück spielt Musik eine sehr wichtige Rolle und auch alle Geräusche erzählen ganz viel über Robins Herzoperation.

Vorübung für die Sinne zu dritt

Variante 1

Zu dritt im Kreis sitzen. In der Mitte liegt ein Tuch, darunter sind verschiedene Gegenstände verborgen. Alle Kinder bekommen ein Tuch, um die Augen zu verbinden. Ein Kind zieht einen Gegenstand unter dem Tuch hervor. Es befühlt den Gegenstand, riecht daran. Es beschreibt den Gegenstand ganz genau für die anderen, ohne zu verraten, was es sein könnte. Die anderen hören die Beschreibung zu Ende und raten, was es sein könnte. Dann ist das nächste Kind an der Reihe mit Beschreiben usw.

Variante 2

Nehmt zwei Stühle und stellt sie so hin, dass ihr euch den Rücken beim Sitzen zuwendet. Nun geht das Spiel folgendermassen:

Person 1: Setzt sich auf den Stuhl und macht die Augen zu.

Person 2: Sitzt auf eine lustige Art und Weise auf den zweiten Stuhl.

Person 3: Beschreibt nun Person 1, was sie tun muss, damit sie genau gleich auf dem Stuhl sitzt wie Person 2 und eine Art Spiegelbild entsteht. Person 3 muss ganz genau beschreiben. Person 1 muss die Augen immer geschlossen halten.

Für die kleineren Zuschauer:innen

Theaterdetektiv:innen

Du erhältst ein Kärtchen (im Anhang) mit einem Symbol. Dieses Symbol steht für einen Aspekt im Stück, auf den du ganz genau achten darfst. Wenn wir nach dem Theaterbesuch miteinander über das Stück sprechen, darfst du zuerst zu deinem Symbol erzählen, was du beobachtet und erlebt hast.



Robin



Ärzt:innen



Lampen



Musik &
Geräusche



Bühne &
Licht

Für die älteren Zuschauer:innen

Innere Bilder

Sei während dem Theaterbesuch ganz aufmerksam auf dein Gefühl im Bauch. Wann bist du ganz begeistert und gespannt beim Stück dabei? Welcher Moment berührt dich besonders? Merke dir diesen Moment und mache dir ein inneres Bild davon: Was passiert gerade auf der Bühne? Wie klingt es? Ist es eher am Anfang oder am Schluss?

Merke dir auch einen Moment, wo du dich ganz verloren fühlst: Was passiert gerade? Wie klingt es? Warum fühlst du dich verloren?



4 Ideen zur Nachbereitung

a Sich erinnern

Nach dem Theaterbesuch ist es schön, sich gemeinsam an das Erlebte zu erinnern. Dabei ist es wichtig, auf Fragen zu verzichten, die ein richtiges oder falsches Erleben suggerieren und dazu führen, dass das Gesehene bewertet wird. Es geht also nicht um die Frage: Hat es dir gefallen? Sondern: Was hast du erlebt? Dabei haben auch negative Gefühle Platz.

Gossip

Für einen ersten ungefilterten Austausch können die Kinder sich in kleinen Murmelgruppen treffen und über ihre Beobachtungsaufgaben in einen Austausch kommen. Dabei können sie frei von der Leber weg einander berichten, was sie beim Theaterbesuch erlebt haben.

Gemeinsames Erinnern

Wenn du die Augen schließt und an das Theaterstück zurückdenkst, welcher Moment kommt dir zuerst in den Sinn? Kannst du ihn ganz genau beschreiben? Wie hat der Moment geklungen? Wer hat was gemacht?

Was gab es alles auf der Bühne? Wie hat sich die Bühne im Laufe des Stücks verändert?

Was haben Robin und die drei Ärzt:innen im Herz von Robin alles erlebt?

Nebst Robin und den Ärzt:innen gabe es noch ganz viele andere kleine Fantasie-Figuren im Stück: An welche erinnerst du dich?

Welches war dein Lieblingsmoment im Stück? Kannst du ihn ganz genau beschreiben?

An welchen Moment erinnerst du dich nicht so gerne? Warum?

b Die Reise ins Herz zeichnen

Robin, Olga, Frank, Leonie und die Lampe erleben während der Operation ein Abenteuer. Wir zeichnen das erlebte Abenteuer in einer Bildergeschichte auf einem langen Papierstreifen. Mit deiner Bildergeschichte kannst du zuhause deiner Familie und deinen Freunden vom Theater erzählen.



Material

Pro Kind zwei A4 Blätter in Längsstreifen halbiert. Die Streifen werden einmal in der Mitte gefaltet und zusammenklebt, so dass ein langer Papierstreifen entsteht, der wie ein Hand-Organ-Leporello zusammengefasst werden kann.

c I gseh öpis wo du nid ggesch - Eine Klanggeschichte aus dem Körper aufnehmen

Die Lampe erzählt uns im Stück so einiges, was wir nicht sehen. Gemeinsam mit Olga, Robin, Frank und Leonie reist sie im Körper herum.

Erfindet zu dritt eine eigene Geschichte über eine Reise in den Körper. Was erlebt ihr dabei? Wen trifft ihr an? Nehmt eure erfundene Geschichte auf und macht dazu passende Geräusche mit Gegenständen aus dem Schulzimmer (Papierrascheln, Klopfen, Rauschen, Ticken, Kratzen, Heulen, ...)

Variante: Einen Tast-Raum für eure Geschichte bauen

Ihr habt eine Geschichte über eine Reise durch den Körper erfunden.

Wie sieht die Bühne für eure Geschichte aus?
Wie fühlt sie sich an?

Baut ein kleines Bühnenmodell, in dem man sehen oder ertasten kann, wie der Ort eurer Geschichte ist. Baut eine Hör-Tast-Station, in der ihr eure Geschichten hören könnt und gleichzeitig eure Bühne sicht- und tastbar ist.

d Mit Figuren spielen und tanzen

Im Theaterstück wird Robin durch eine Puppe verkörpert. Vielleicht habt ihr beobachtet, dass Moritz, Annina und Sonja das manchmal alleine, manchmal aber auch zu zweit oder zu dritt machen.

Figuren bauen

Baut euch aus einem grossen Stück Papier einen Papiermenschen, den ihr zu dritt führen könnt.

FÜR DIE LEHRPERSONEN

Auf diesem Video ist eine gut zu sehen, wie aus Packpapier und Malerlebeband einfach ein Papiermensch gebaut werden kann. Zudem wird gezeigt, an welchen Positionen die Kinder zu dritt den Papiermensch halten müssen, um ihn zu bewegen. Für einfaches Führen ist es nicht notwendig auf die gezeigten Führungsprinzipien



einzugehen. Wer das Spiel mit der Puppe vertiefen möchte, kann dies jedoch mit den gezeigten Übungen umsetzen.

<https://youtu.be/vXT3gPef8zo?si=XANSroa8BZ5np4r9>

Tanzen

Nachdem ihr mit den Figuren im Klassenzimmer herumspaziert seid, könnt ihr alle Puppen gleichzeitig zum Lied aus dem Stück zum Tanzen bringen und eure **IM HÄRZ**-Disco machen:

https://www.youtube.com/watch?v=iZ9vkd7Rp-g&list=RDZ9vkd7Rp-g&start_radio=1

5 Anhang

a Kopiervorlage Beobachtungsaufgaben

